

GEMEINDEBRIEF

2024

MÄRZ, APRIL, MAI

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

ZAUE - MITTWEIDE



Weltgebetstag 2024
Palästina

...durch das Band des Friedens

EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG – S.12

INHALT

3 / LOSUNGEN

4 / ANDACHT

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

6 / KASUALIEN

7 / STELLENAUSSCHREIBUNG

8 / DIE HÜTTE FILMVORSTELLUNG

9 / GRUPPEN UND KREISE

10 / GOTTESDIENSTE

EINLADUNGEN

12 / WELTGEBETSTAG

15 / KANUTOUR FÜR ERWACHSENE

15 / OSTERGOTTESDIENST

16 / HIMMELFAHRT GODNASEE

17 / PFINGSTEN

18 / KONZERTE

19 / JUBILÄUMSKONFIRMATION

19 / CHRISTL. BEGEGNUNG FRANKFURT (ODER)

RÜCKBLICKE

20 / ZAUER ADVENT

21 / MITTWEIDE ADVENTSTREFFEN

22 / HEILIGABEND

23 / IMPRESSUM

24 / KONTAKTE

LOSUNGEN

MONATSSPRUCH MÄRZ

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

MONATSSPRUCH APRIL

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

MONATSSPRUCH MAI

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

ANDACHT

Liebe Leserinnen und Leser!

Wer handwerklich tätig ist oder gern bastelt weiß: auf die richtige Verbindung kommt es an. Natürlich gibt es eine passende Theorie dazu. Die Verbindungstechnik. Sie besagt: auf der Basis physikalischer Prinzipien gibt es verschiedene Möglichkeiten, um zwei oder mehrere Bauteile miteinander zu verbinden.

Wer mit anderen Menschen zu tun hat, weiß ganz genauso: auf die richtige Verbindung kommt es an. Wenn wir an unseren privaten und gesellschaftlichen Beziehungen basteln, dann können wir auch gut Verbindungstechniken gebrauchen. Die Bibel leistet hier einen Beitrag. Mit der Jahreslosung 2024 haben wir ein Wort zur

Verbindungstechnik von Paulus. Denn innerhalb der Gemeinde Korinth, die Paulus 50 n. Chr. gegründet hatte, gab es nach ein paar Jahren wohl so starke Konflikte, dass Paulus sich per Brief meldet, um für Orientierung zu sorgen. Drunter und drüber ging es vor allem, weil in der korinthischen Gemeinde wie in der ganzen Stadt so viele verschiedene Kulturen und soziale Milieus aufeinandertrafen.

In seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth stellt Paulus die Lösung für das Auseinanderdriften der Gemeinde in Streitereien vor. Seine Lösung ist kein Richterspruch, keine Verurteilung, sondern eine Verbindungstechnik: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Kor 16,14). Dieser Wunsch für die zerstrittenen Korinther ist unsere Jahreslosung für 2024.

Auch wenn sich „Liebe“ so süß anhört, manchen vielleicht zu süß – für mich klingt der Satz aus Paulus’ Brief ziemlich ernst, jetzt, wo es bei uns gesellschaftlich rauer geworden ist.

Drei Begriffe für die Liebe gibt es im Griechischen.

Die *Philia* – die freundschaftliche Liebe, *Eros*, die erotische Liebe und *Agape* – hier hat Gott seine Hände im Spiel – als schöpferische Kraft, die uns in unserer ganzen Art verändern kann.

In einem Lexikonartikel über die *Agape* heißt es treffend: "Wenn sie von Gott her durch den Heiligen Geist in die Herzen ausgegossen worden ist, so wird sie auch in den Menschen wirksam."

ANDACHT

Was Paulus über den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Korinther und Korintherinnen zu sagen hat, ist auch für uns interessant. Denn so wunderbar die Vielfalt ist und so langweilig es wäre, darauf zu verzichten – wir empfinden andere Lebensarten, andere Meinungen etc. manchmal als anstrengend und die Frage, wie unser gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingen kann, ist aktueller denn je.

Die Orientierung, die Paulus gibt, ist keine Emotion, sondern eher eine Lebenshaltung, die sich aus der Erfahrung speist, von Gott geliebt zu sein.

Und aus der sich Worte und Taten ergeben. Interessant ist hier das Wort „geschehen“. Der griechische Begriff „geschehen“ nicht im Sinne von „einfach so passieren“, sondern ist eine Vokabel für das schöpferische Handeln.

Anhand eines Beispiels beschreibt der Theologe Wolfgang Baur diese Haltung: "Wenn ich morgens aus der Haustür gehe mit dem Bewusstsein: Ich will andere Menschen anschauen als von Gott geliebte Menschen, dann kann ich einen anderen Menschen ertragen, auch wenn er mich noch so sehr nervt.

Denn aus einem Grund, den ich niemals verstehen werde, liebt Gott diesen Menschen. Bei allem, was passiert: Die Liebe muss eine Rolle spielen."

Lassen Sie uns genauso aus der Haustür treten! Und Gott wird unter uns geschehen lassen, was ihm gefällt: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

*Ihre Sarah Steuer
Pfarrerin in Schlepzig und
Krausnick-Neu Schadow*



*Pfarrerin Steuer ist die Vertretung
für Frau Wernick bis 31. März.*

Tel.: 015115829985

E-Mail: s.Steuer@ekbo.de

AUS DER GEMEINDE

GOTTES SEGEN ZUM GEBURTSTAG

Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr wünscht Ihre Kirchengemeinde allen Geburtstagskindern im März, April und Mai.

Wir gratulieren namentlich zum 60., 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag. Wenn Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt Zaue.

*- Geburtstage nur in der print-
Fassung -*

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Fritz Krautz aus Schuhlen, im Alter von 80 Jahren in Schuhlen.

Christa Müller geb. Schlichting im Alter von 91 Jahren aus Goyatz in Zaue.

KONFIRMIERT WERDEN AM 2. JUNI IN ZAUE

Amelie Röpke aus Goyatz

Ellen Staude aus Goyatz

Mayra Hopsch aus Jessern

Mia Keimann aus Briesensee

AUS DER GEMEINDE



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
NIEDERLAUSITZ

Der Evangelische Kirchenkreis Niederlausitz sucht zum 1. August 2024 eine/n

Verwaltungsmitarbeiter/in (m/w/d) im Büro der Superintendentur (Ephoralbüro)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100%. Der Arbeitsort ist Lübben.

Ihre Aufgaben:

- Organisation des Ephoralbüros
- Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Verwaltung der eingehenden Post, Daten- und Adressverwaltung, Dokumentenverwaltung
- Terminplanung und Koordination für Gremien und Konvente
- Protokollführung im Kreiskirchenrat, Vor- und Nachbereitung
- Vorbereitung und Begleitung der Kreissynode

Wir bieten:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, EG 8
- ein freundliches Team und eine interessante Tätigkeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

Weitere Informationen und was wir von Ihnen erwarten, finden Sie in der ausformulierten Stellenausschreibung auf unserer Internetseite www.kirchenkreis-niederlausitz.de/stellenausschreibungen.



Bewerbungen mit Frist bis zum **14.04.2024** an: suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de
Auskunft erteilt Superintendent Thomas Köhler, 03546 1791422,
superintendent@kirchenkreis-niederlausitz.de.

AUS DER GEMEINDE

DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT

Ein Film zwischen „Kitsch“ und „Klasse“

Eine glückliche amerikanische Familie fällt durch den Tod der kleinen Tochter in ein tiefes Loch.

Missy wurde ermordet und ihre Leiche ist verschwunden. Den Vater Mack, ein sympathischer und keineswegs gläubiger Mensch, trifft es am schlimmsten.

Seine Schuldgefühle, Wut und die Traurigkeit zerstören ihn selbst und die ganze Familie.

Da findet er in seinem Briefkasten eine Einladung. Mack soll in die Hütte kommen, in der die kleine Missy ermordet wurde – unterschrieben von „Papa“ (so hat die Tochter Gott genannt).

Mit Rachegefühlen, denn er glaubt dort den Mörder zu treffen, macht er sich auf. Angekommen wird der Schmerz so groß, dass er zusammenbricht.

Er will sein Leben beenden.

Jetzt greift Gott ein und es wird „märchenhaft“. „Papa“ ist eine füllige Mamma die mit Jesus und dem Heiligen (sehr hübschen) Geist in einem kleinen Haus mit Garten lebt.

Gott kocht für alle. Man musiziert, geht spazieren und erfreut sich an der Natur. – Schöner Quatsch, dachte ich.

Wie kann man Gott so unpassend, fast lächerlich darstellen. Die Filmkritiken im Internet wechseln zwischen „einer der besten Filme“ und „schwer zu ertragender Kitsch“. Eigentlich gibt es nur die beiden Aussagen: „Top oder Flopp“ – und dazwischen nichts.

Ich denke, das liegt daran, wie weit der Zuschauer bereit ist, sich auf Gott einzulassen, zu glauben und offen für das Besondere zu sein. Wenn man das versucht, ist es egal wie „Papa“ aussieht.



Aber schauen wir weiter.

Mack macht Gott Vorwürfe und seine Wut ist nicht zu übersehen. Diese/r aber wird nicht müde zu erklären, wie sehr sie/er die Menschen liebt und ganz besonders Mack.

Und jetzt wird es schwierig. Gott will Mack wieder ins Leben zurückbringen. Viele tiefsinnige Dialoge und Gleichnisse lösen sich ab. Das ist der Dreh- und Angelpunkt des Filmes.

Von diesen Dialogen darf man keinen verpassen. Mack darf ein wenig wie Gott sein. Recht sprechen, entscheiden, verurteilen, verzeihen und loben. Nach welchen Kriterien? Wer ist gut, wer ist böse? Wann ist etwas gut und wann nicht? Sind auch Kinder schuldig? Dann kommt der Hammer: Er soll über seine Familie richten.

Weiter möchte ich nichts mehr zur Handlung sagen. Ich zähle zu den Zuschauern, die der Film beeindruckt hat und empfehle ihn auch den Menschen, die nicht so recht glauben können - jedoch nicht denen, die es nicht wollen. Leider ist Film bei den Streamingdiensten nicht kostenlos. Die Alternative ist die Buchvorlage dazu.

Wilfried Altkrüger

Wer neugierig geworden ist:
Den Film kann man in der Stadtbibliothek
Lübben ausleihen.

GRUPPEN & KREISE

CHRISTENLEHRE

Informationen erhalten Sie von der zuständigen Kreisbeauftragten für die Arbeit mit Kindern: Angela Wiesner, Tel. 01624383651

WELTGEBETSTAG FÜR KINDER

Am **2. März von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** wollen wir wieder gemeinsam Weltgebetstag feiern. Vorbereitet haben ihn Frauen aus Palästina unter dem Motto: „... durch das Band des Friedens“. Wie in jedem Jahr werden wir etwas über das

Land hören, gemeinsam singen, beten, spielen, basteln und landestypisch essen. Ich freue mich, euch im **Gemeindehaus in Groß Leuthen** (Schlosstraße 18) begrüßen zu können.

Eure Brigitte König

KONFIRMANDEN

 Informationen bei Pfarrerin D. Wernick

Termine 7. Klasse:

15.-16. März	17-11 Uhr	KonfiNight Groß Leuthen
19.-20. April	17-11 Uhr	KonfiNight Groß Leuthen
24.- 25. Mai	17-11 Uhr	KonfiNight Groß Leuthen
7.- 9. Juni	Teilnahme an der Christlichen Begegnungstagen in Frankfurt (Oder) siehe Seite 19	

Termine 8. Klasse:

8. - 9. März	17-11 Uhr	KonfiNight in Berlin
17. März	10 Uhr	Gottesdienst in Groß Leuthen mit anschl. Prüfung

GEMEINDENACHMITTAG

 R. Zernia (035478149983)
ehemalige Schule, Zauer Dorfstraße 17

Dienstag,	19. März	15 Uhr
Donnerstag,	18. April	15 Uhr
Donnerstag,	23. Mai	15 Uhr

GOTTESDIENSTE

MÄRZ

Samstag, 2. März **Weltgebetstag für Kinder**

Groß Leuthen 9.00 Uhr König siehe Seite 9

Sonntag, 3. März **Weltgebetstag**

Zaue 11.00 Uhr Schwarz mit anschl. Landvorstellung & Essen, mehr ab Seite 12

Sonntag, 10. März **Laetare**

Wittmannsdorf 11.00 Uhr Walter-Görs

Sonntag, 17. März **Laetare**

Groß Leuthen 10.00 Uhr Steuer anschl. Konfirmandenprüfung

Donnerstag, 28. März **Gründonnerstag**

Leibchel 18.00 Uhr Steuer Tischabendmahl

Freitag, 29. März **Karfreitag**

Zaue 9.30 Uhr Laqueur mit Abendmahl

Wittmannsdorf 11.00 Uhr Laqueur mit Abendmahl

Sonntag, 31. März **Ostersonntag**

Zaue 6.30 Uhr Dietrich näheres Seite 15



GOTTESDIENSTE

APRIL

Montag	1. April		Ostermontag
Pretschen	9.30 Uhr	König	Familiengottesdienst mit Osterfrühstück mit Abendmahl
Mittweide	11.00 Uhr	Dietrich	
Sonntag,	7. April		Quasimodogeniti
Groß Leine	9.30 Uhr	Wernick	mit Abendmahl
Sonntag	21. April		Jubilate
Zaue	9.30 Uhr	Wernick	

MAI

Sonntag	5. Mai		Rogate
Leipchel	11.00 Uhr		
Donnerstag	9. Mai		Christi Himmelfahrt
Godnasee	10.00 Uhr	Wernick/Steuer	Näheres Seite 16
Sonntag	19. Mai		Pfingstsonntag
Goyatz Seebühne	9.30 Uhr	Wernick	Näheres Seite 17
Montag	20. Mai		Pfingstmontag
Mittweide	9.30 Uhr	Wernick	

JUNI

Sonntag	2. Juni		Konfirmation
Zaue	10.00 Uhr	Wernick	Näheres Seite 6



EINLADUNGEN

WELTGEBETSTAG



GOTTESDIENST IN ZAUE

Sonntag, 3. März 11:00 Uhr

anschließend landestypisches Büfett

Palästina ...durch das Band des Friedens

Seit 100 Jahren steht der Weltgebetstag dafür, dass Christen weltweit „informiert beten und betend handeln“. Diese Haltung zeigt sich in diesem Jahr darin, den Stimmen und Klagen der Palästinenserinnen zuzuhören und gleichzeitig Solidarität mit der Bevölkerung in Israel zu bekunden.

Die Geschichte Palästinas ist von Leid geprägt und die aktuellen Spannungen sind eine direkte Folge der politischen Entwicklungen im Nahen Osten nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Gründung des Staates Israel 1948. Während diese Staatsgründung von vielen Juden als Ende ihrer Diaspora gefeiert wurde, erlebten die Palästinenserinnen und Palästinenser sie als die Nakba, als die Katastrophe, in der 700.000 Palästinenser ihre angestammte Heimat verloren und die ihre aktuelle Lebensrealität beschreibt.

Die Region hat indes historische und spirituelle Bedeutung für die drei abrahamitischen Religionen: Judentum, Christentum und Islam. Der Weltgebetstag 2024 begibt sich nun auf eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Liturgie des Gottesdienstes heißt. Diese Reise führt in ein Land mit reicher Tradition und vielfältiger kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, das jedoch mit tiefgreifenden Konflikten konfrontiert ist, die seine Bevölkerung seit langem belasten. „Wir sind verbunden '...durch das Band des Friedens'“,



EINLADUNGEN



"Die Debatte über den Weltgebetstag 2024 für Palästina war in Deutschland bereits vor den unvorstellbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäraktionen Israels im Gazastreifen herausfordernd und teilweise polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich gegen Israel zu positionieren? Wir haben diese Frage eindeutig mit Ja beantwortet."

Die Frauen, die den Weltgebetstag vorbereiten, stehen inmitten dieses komplexen Gefüges. Für sie wird die Aufforderung „Ertragt einander in Liebe“ aus dem Brief an die Epheser zu einer besonderen Herausforderung. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Kathrin Habekost

wie es im Brief an die Epheser 4,3 heißt, der gemeinsame deutsche Titel für den Weltgebetstag 2024. Dieser biblische Text spricht von Demut, Freundlichkeit und Geduld. Aktive Tugenden, die Frieden fördern können, so herausfordernd es auch sein mag. Dieser Gottesdienst soll deutlich das tiefe Verlangen nach Frieden und Gerechtigkeit ausdrücken.

Palästina wurde bereits vor einigen Jahren als Schwerpunktland für 2024 ausgewählt. Der Überfall der Hamas am 7. Oktober des letzten Jahres und der darauf folgende anhaltende Konflikt im Nahen Osten haben intensive Diskussionen über die Durchführung des Weltgebetstags und seine Verfahrensweise ausgelöst. Hier ist ein Auszug aus der Stellungnahme des deutschen Weltgebetstagskomitees:

In Zaue gestaltet die Gemeinde am 3. März um 11.00 Uhr in der Marienkirche den Gottesdienst. Anschließend laden wir zu traditionellen Gerichten und geselligem Beisammensein ins Gemeindehaus ein.

EINLADUNGEN

PALÄSTINENSISCHER COUSCOUS / MAFTOUL

Zutaten für 4-6 Personen



1 kg Hähnchenkeulen
1½ TL Kreuzkümmel
1 TL gemahlener Koriander
1 TL Zimt
¾ TL Kurkuma
2 TL Fenchelsamen zerstoßen
2 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer

Maftoul (Couscous):

350 g Zwiebeln in Achteln

3 EL Olivenöl

1 EL Tomatenmark

½ TL Zucker

1 Dose Kichererbsen (400 g)

400 g Butternusskürbis in ca. 3 cm große Stücke

300 g große Karotten in dicken Scheiben

8 große Knoblauchzehen halbiert

750 ml Hühnerbrühe

250 g Maftoul

2 EL Zitronensaft

2 EL glatte Petersilie gehackt

Backofen auf 200 Grad Umluft vorheizen. Die Hähnchenkeulen mit 1 TL Salz, Pfeffer und dem Öl marinieren. Mit der Hautseite nach oben auf ein Backblech legen. Kreuzkümmel, Fenchelsamen, Zimt, Koriander und Kurkuma vermischen und die Hähnchenkeulen mit ¼ der Mischung bestreuen. Die Keulen ca. 45 Minuten im Backofen braten. Für den Maftoul das Olivenöl in einem Topf erhitzen. Zwiebeln mit 2½ TL Salz im Öl 5 Minuten anbraten. Tomatenmark und Zucker unterrühren und anrösten. Kürbis und Karotten dazugeben und weitere 3 Minuten garen. Kichererbsen, die

restliche Gewürzmischung der Keulen, Knoblauch und Brühe dazugeben. Aufkochen, bei schwacher Hitze zugedeckt 15 Minuten köcheln lassen. Abgießen und dabei die Brühe auffangen. Die Brühe wieder in den Topf geben und den Maftoul hineingeben und bei schwacher Hitze nach Packungsangabe quellen lassen. Vom Herd nehmen und noch 10 Minuten ruhen lassen. Mit einer Gabel auflockern und das Gemüse mit dem Zitronensaft und die Hälfte der Petersilie unterheben. Das Maftoul auf eine Servierplatte geben, die Hähnchenkeulen darauflegen und mit 1 EL Petersilie bestreuen.

EINLADUNGEN

KANUTOUR FÜR ERWACHSENE

Untere Havel, vom 14. Juni – 17. Juni 2024

Alle Infos und Anmeldung bei Pfn. Dörte Wernick

OSTERGOTTESDIENST

Zaue, 31. März um 6.30Uhr

Wir beginnen den Ostergottesdienst mit der aufgehenden Sonne. Dazu versammeln wir uns um 6.30 Uhr am Schwielochsee in Zaue unterhalb der Kirche und warten auf den Sonnenaufgang, der von dort aus am besten zu sehen ist. (Wenn keine Wolken die Sonne verdecken.)

Mit den Bläsern begrüßen wir den Ostertag mit dem Lied: „Christ ist erstanden“ und Gebet.

Anschließend schöpfen wir aus der Hellerquelle das Osterwasser, welches wir zur Tauferinnerung mit in die Kirche nehmen wollen. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann auf dem Kirchhof oder in der geheizten Kirche auf die anderen warten.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Osterfrühstück in den Gemeinderaum eingeladen, jede*r sollte etwas dazu mitbringen, wir teilen dann miteinander.



D. Wernick

Osterwasser-
schöpfen
2022

EINLADUNGEN

REGIONALER HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

Am Godnasee, am 9. Mai um 10.00 Uhr

Am Donnerstag, den 9. Mai um 10 Uhr feiern wir traditionell Christi Himmelfahrt am Ufer des Godnasees – mit einem schönen Gottesdienst unter freiem Himmel, mit Blasmusik und in diesem Jahr mit der Gelegenheit zur Taufe im See.

Danach gibt es ein gemeinsames Picknick. Bitte bringen Sie also Picknickdecken und etwas Leckeres zu Essen und zu Trinken mit.

Die Kinder erwarten schöne Spiele.

Die Erwachsenen können sich auf angenehme Gesellschaft und Gespräche freuen.

Wenn wir aufgrund von schlechtem Wetter oder aus anderen Gründen nicht am See feiern können, findet der Gottesdienst in der Kirche Neu Schadow statt.

Es freuen sich auf den gemeinsamen Gottesdienst

*Pfarrerin Dörte Wernick
und Pfarrerin Sarah Steuer.*

Möchten Sie sich oder Ihr Kind zu Himmelfahrt im Godnasee taufen lassen? Dann melden sie sich bitte bei Pfarrerin Sarah Steuer.

*(Pfarrerin in Schlepzig und Krausnick-Neu Schadow
Tel.: 015115829985, E-Mail: s.Steuer@ekbo.de)*



Der See befindet sich an der L42 auf dem Weg von Alt Schadow nach Limsdorf rechterhand. Achten Sie auf unsere Ausschielderungen an der Straße, die Sie zum Parkplatz führen. Ebenso kennzeichnen wir den Spazierweg zum Uferplatz, an dem wir Gottesdienst feiern.

EINLADUNGEN

PFINGSTSONNTAG GOTTESDIENST

Goyatz, 19. Mai um 9.30 Uhr, Seebühne am Schwielochsee

Wir feiern unseren Pfingstgottesdienst auch in diesem Jahr wieder am Schwielochsee auf der Seebühne.

Erleben Sie das Pfingstereignis persönlich – so wie damals zu Jesu Zeiten kommen viele Menschen zu einem Fest zusammen.



Herzlichen Dank dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Goyatz, der dieses Zusammenwirken möglich macht!

PFINGSTGOTTESDIENST IM GRÜNEN

Gutshof Görlsdorf, am 20. Mai ab 13 Uhr

Am Pfingstmontag findet auf dem Gutshof in Görlsdorf wieder der kreiskirchliche Gottesdienst im Grünen statt. Gefeiert wird auf einer Wiese unter schatten-spendenden Bäumen. Es ist gute Tradition, dass viele Menschen in Gruppen mit dem Rad anreisen. Die Radlerinnen und Radler sowie alle anderen Gäste werden ab 13 Uhr mit Posaunenmusik und einer Grillwurst begrüßt. Der Gottesdienst ab 14 Uhr wird von Superintendent Thomas Köhler geleitet. Die Predigt hält in diesem Jahr Pröpstin Christina-Maria Bammel.



Die Bläserinnen und Bläser laden zum Mitsingen und Zuhören ein. Sollte es regnen, gibt es eine Schlechtwettervariante in einem ehemaligen Stallgebäude. Eine Toilette ist auf dem Gelände vorhanden.

Die Adresse lautet: Görlsdorfer Gutshof 1, 15926 Luckau OT Görlsdorf

EINLADUNGEN

CHORKONZERTE IN DER MARIENKIRCHE ZAUE

Marienkirche Zauë, 2024

Liebe Freunde der Musik,

bald ist es wieder soweit und die Konzerte im Dahliengarten in Zauë unterhalb der Marienkirche können beginnen.

Aber erst muss die Sonne etwas höher kommen, so dass wir in unserem schönen Dahliengarten die Musik genießen dürfen.

Sie können sich auf altbekannte Musiker wie Hannes Zerbe, Stefanie John und Cathrin Pfeiffer freuen.

Aber auch ein Klarinettenquartett, ein Trio mit Akkordeon, Gesang und

Kontrabass sowie eine Bläsergruppe aus Dresden werden Ihnen ein Ohrenschauspiel sein. Alle Termine dazu finden Sie dann im nächsten Gemeindebrief.

In der Vorsaison haben wir für Sie in der Marienkirche in Zauë 4 Chorkonzerte organisiert. Für die Chöre ist es besser in der Kirche zu singen als im Dahliengarten.

Bitte schauen Sie auf die Termine, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüße Monika Gnädig

MAI 2024

Dienstag, 7. Mai um 18.30 Uhr
Männerchor Beeskow
Chorleiter Herr Alward

Samstag, 25. Mai um 18.30 Uhr
Weltmusik aus Berlin
mit Sana Chezo
Chorleiter Herr Helm

JUNI 2024

Freitag, 7. Juni um 18.30 Uhr
Neuapostolischer Chor
der Gemeinde Spreewald
Chorleiter Herr Kuritz

Samstag, 15. Juni um 18.30 Uhr
Gospelchor Eisenhüttenstadt
Chorleiter Herr Kraft



Männerchor Beeskow



Sana Chezo

EINLADUNGEN

CHRISTLICHE BEGEGNUNGSTAGE

Frankfurt (Oder)/Slubice. 7.-9. Juni



Vom 7. bis 9. Juni 2024 finden die Christlichen Begegnungstage (CBT24) unter dem Motto „Nichts kann uns trennen“ in Frankfurt (Oder) und Slubice statt. Diese einzigartige länder- und menschenverbindende Veranstaltung lädt ein, sich in einem inspirierenden und feierlichen Rahmen zu begegnen und die Vielfalt des Glaubens zu feiern. Freuen Sie sich auf ein Familien- und Jugendprogramm, Podiumsdiskussionen zu spirituellen und gesellschaftspolitischen Themen, Bibelfrühstücke, gemeinsame Gottesdienste, ökumenische Andachten, Konzerte und vieles mehr.

Internetseite: <https://christlichebegegnungstage.de>

Wir fahren auf jeden Fall mit unseren Konfirmanden dorthin!

Pf. Wernick

JUBILÄUMSKONFIRMATION

Marienkirche Zaue, 23. Juni um 10.00 Uhr

Goldene Konfirmation:

Diamantene Konfirmation:

Eiserne Konfirmation:

Gnadenkonfirmation:

Kronjuwelkonfirmation:

Segenskonfirmation:

vor 50 Jahren, im Jahr 1974 konfirmiert

vor 60 Jahren, im Jahr 1964 konfirmiert

vor 65 Jahren, im Jahr 1959 konfirmiert

vor 70 Jahren, im Jahr 1954 konfirmiert

vor 75 Jahren, im Jahr 1949 konfirmiert

vor 80 Jahren, im Jahr 1944 konfirmiert

Bitte merken Sie sich diesen Tag vor, sagen ihn weiter und melden Sie sich (auch ohne Einladungsschreiben) im Pfarramt Zaue an. (s. S. 24)

- Name, (Geburtsname,) Adresse/Telefon
- Wann wurden Sie konfirmiert?
- Wenn bekannt: Konfirmationsspruch
- Mit wie vielen Personen nehmen Sie am Abendmahl teil?

Ihre Pfarrerin Dörte Wernick

RÜCKBLICKE

ZAUER ADVENTSMARKT

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unseren vielen freiwilligen Helfern, die man nicht alle namentlich erwähnen kann, für den 5. sehr gelungenen Adventsmarkt, der am 2.12.2023 in Zaue stattfand, bedanken.



Alle Gäste, Besucher und Beteiligte waren von der tollen Atmosphäre und der super geplanten Veranstaltung sehr angetan.

Wir sagen Danke an alle Sponsoren, die uns mit Preisen für die Tombola und mit Geld unterstützt haben. Dazu zählen die Bäckerei Hacker aus Trebatsch, Wassersport & Angelgeschäft Mating, Edeka Neu Lübbenau, der Fleischerei Rösner in Kuschkow, die Agrargenossenschaft „Unterspreewald“ e.G. in Dürrenhofe, sowie Andreas Kühn mit der Firma Elektro Poßling in Lübben. Des Weiteren danken wir der Marina Zaue für die Bereitstellung des Festzeltes.

*Lucy Krüger aus Zaue
Im Namen des Vereins
„Ort wo es Eulen gibt“ e.V.
& der EV. Kirchengemeinde Zaue*

Aufführung von
„Der Wolf und
die sieben
Geiseln“



ADVENTSTREFFEN MITTWEIDE

Wir blicken erneut auf die besinnliche Weihnachtszeit zurück.

Auch in Mittweide fand am 3. Dezember 2023 ein kleiner, aber herzlicher Weihnachtsmarkt statt, der zahlreiche Gäste anzog.



Besonders freuten wir uns über den Männerchor aus Groß Leuthen, der unsere kleine Kirche mit seinen kraftvollen Stimmen erfüllte. Die harmonische Klangfülle war ein wahrer Genuss. Herzlichen Dank dafür!

Nach dem Konzert ging es ans Lagerfeuer, um bei Glühwein, Quarkkeulchen und Gegrilltem gemütlich beisammen zu sein.



Unsere kleinen Besucher, durften Leckereien am Weihnachtsbaum in der Kirche suchen und sie vernaschen. Hier Mila mit Vater Robert Rösner zu sehen.

Danke an alle Helfer und vor allem die zahlreichen Gäste!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Advent.

RÜCKBLICKE

HEILIGABEND

Auch in diesem Jahr waren die Mittweider Kirche und die Zauer Marienkirche zum Heiligen Abend gut besucht. Mit dem Lied „Alle Jahre wieder“ begann der Gottesdienst und auch die Kinder mit ihren Kostümen waren für das Krippenspiel bereit. Es waren viele Kinder, die sich am Krippenspiel beteiligten: Mayra und Davin Hopsch, Amelie Röpke, Ellen und Karla Staude, Dean Dahlitz, Jonathan und Johannes Groß, Fritjof Bulligk, Fritz Lanto.



Bei der Einstudierung des Krippenspiels halfen die Eltern: Ulrike Groß, Karina Bulligk und Karoline Staude.



Dagmar Tornow gestaltete den Gottesdienst in Mittweide, in Zauere war es Marlies Siegert.

Musikalisch begleitet wurden die Gemeinden von Annett Finke-Kossatz, Nicole Bullan, Christian Stätter, Konrad Kossatz.



Mit einem „frohe Weihnachten“ verabschiedeten sich alle in den Heiligen Abend.

Ellen Staude aus Goyatz

IMPRESSUM

Den aktuellen
Gemeindebrief finden
Sie auch online unter:
bit.ly/Zaue-Mittweide



Mitarbeit &
Anregungen sind
herzlich willkommen!



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt schützt die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Zaue-Mittweide
Zauer Dorfstraße 15, 15913 Schwielochsee

Redaktion:

Pf. Dörte Wernick, Zauer Dorfstraße 15,
15913 Schwielochsee, (V.i.S.d.P.);
Dagmar Tornow, Mirco Tornow, Kathrin Habekost

Layout/Gestaltung:

Mirco Tornow

Beiträge bitte an:

dagmar.tornow@outlook.com
01732054629

Redaktionsschluss:

Ausgabe 3 - 2024, 15. Mai 2024

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Ausgabe:

2 - 2024 (März, April, Mai)

Auflage:

750 Exemplar

Bildquellennachweise:

S.5 © F. Dorn

S. 8: © 2017 Concorde

S.10 & 11: b0red auf pixabay.com

S. 12: © Kathrin Schwarze

Datenschutz:

Alle personenbezogenen Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos erklärt der/die Autor/in, dass er/sie für den Inhalt verantwortlich ist und seine/ihre Einwilligung zur Weiterleitung dieser Daten an die Druckerei zum Zwecke der Veröffentlichung im Gemeindebrief sowie im Internet gibt.

Einwilligung der abgebildeten Personen:

Die Redaktion geht davon aus, dass alle auf den Fotos abgebildeten Personen ihre ausdrückliche Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um umgehende Benachrichtigung, damit wir entsprechende Maßnahmen ergreifen können.

Nennungsrecht der Fotografen:

Die Fotografen, die Bilder einreichen, erklären sich damit einverstanden, auf ihr Nennungsrecht zu verzichten, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Falls gewünscht, werden die Fotografen selbstverständlich namentlich genannt.

KONTAKTE

Kirche Mittweide

Alte Dorfstr. 24 c,
15848 Tauche

Marienkirche Zaue

Zauer Dorfstr. 16,
15913 Schwielochsee

Offene Kirche Zaue und Mittweide

Telefonnummern für den Schlüssel im
Schaukasten an den Kirchen.

Marienkirche Zaue: täglich 10–17 Uhr

Pfarrerin Dörte Wernick

& GKR-Vorsitzende,
Ev. Pfarramt Zaue
Zauer Dorfstraße 15, OT Ressen-Zaue,
15913 Schwielochsee
Tel.: (035478) 17 83 38
Fax: (035478) 17 83 39
mobil: 0170 945 34 63
E-Mail: pfarramt-zaue@ekbo.de
d.wernick@ekbo.de

Banküberweisungen an:
Evangelischer Kirchkreisverband
Niederlausitz
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE96 35060 19015 4444 4014
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: RT 1015

Monika Gnädig

Stellvertretende GKR-Vorsitzende
Tel.: (035478) 5 38

Läuten für Verstorbene und zu Beerdigungen:

Schuhlen und Mittweide:
Familie Tornow, Tel. (033674) 53 13
Zaue, Ressen, Goyatz, Guhlen, Jessern:
Familie Schulz, Tel. (035478) 17 9779

Rosemarie Zernia

Friedhofsangelegenheiten Zaue
Tel.: (035478) 14 99 83

Wilfried Altkrüger

Friedhofsangelegenheiten Zaue
Tel.: (035478) 284

Telefonseelsorge

kostenlos unter: (0800) 111 0 111

Superintendentur

Paul-Gerhardt-Straße 2,
15907 Lübben, Tel.: (03546) 31 22

Diakonie

Verwaltung: Paul-Gerhardt-Straße 13,
15907 Lübben, Tel.: (03546) 73 28
Tagespflege:
Geschwister-Scholl-Straße 12,
15907 Lübben, Tel.: (03546) 27 87 20